

Klubschau in Richenthal 2017



Der einreihige großzügige Aufbau und die Lichtverhältnisse in der Ausstellungshalle waren prima.

Bei den meisten der gezeigten 18 Farbenschläge der Zwerg-Wyandotten wurden Tiere auf züchterisch hohem Niveau gezeigt.

Die Gelb-schwarzgesäumten waren in Körper und Gefieder noch nicht fertig ausgereift und zeigten sich auch noch ohne Blüte.

Dagegen waren die Orangefarbig-gebänderten, Silber-schwarzgesäumten und Braun-porzellanfarbigen ziemlich klein gezüchtet. Wobei dies immer auf Kosten der Körperlänge mit wenig Rückenfreiheit ging.

Sehr positiv überrascht war ich bei den Orangefarbig-gebänderten, Rebhuhnfarbig-gebänderten und Braun-porzellanfarbigen aber von den feinen Farb- und Zeichnungsanlagen jeweils in beiden Geschlechtern.

Auch der Pflegezustand der Tiere hier in Richenthal war überwiegend beispielhaft.

Der Stamm Gelb-weissgesperbert war auch einfach eine Augenweite mit hohem Zuchtstand in Form, Farb- und Zeichnungsbild.

Neben den allgemeinen Wünschen und Mängeln bei beiden Geschlechtern die sich durch alle Farbenschläge unserer Zwerg-Wyandotten ziehen und auf den einzelnen Bewertungskarten vermerkt waren wie; Rumpf gestreckter, freier im Stand, breiter im Sattel, voller im Schwanzabschluss, länger im Anstieg, straffer im Schenkelgefieder, waagerechter in der Körper- oder auch Flügelhaltung, geschlossener oder glatter in den Kehllappen, mehr Kammsubstanz, gerundeter im Kammdornauslauf und mehr Kopfblüte erwünscht, haben wir bei den einzelnen Farbenschlägen noch folgende Bewertungspunkte festgehalten.



2,4 Zwerg-Wyandotten, weiss

Die weißen Tiere müssen vor einer Ausstellung gewaschen werden, was den ein oder anderen Züchter leider von der Zucht dieses tollen Farbenschlages abhält. Insgesamt dürften die Tiere hier auf der Klubschau länger im Anstieg sein. 0,1 mit V 97 an Robert Würsten.

15,30 Schwarze

von 7 Züchtern zeigten einmal mehr ihre Beliebtheit. Hier sahen wir prima Formentiere mit gestreckten Körper, mittelhoher Stand, prima Anstiegslänge, voller Sattel- und Schwanzabschluss und weiterreichende Unterlinie hinter den Läufen. Die Kopfpunkte wie der kleine runde Kopf, kurze kräftige Schnabel, voller fein geperlter Rosenkamm und runde nicht so große Kehllappen sollten bei den schwarzen Zwerg-Wyandotten stimmen. Die einzelnen Kopfpunkte müssen zueinander und auch in der Größe zum Körper des Tieres passen.

Bei den 1,0 sollte auf zum Grund hin weißes Untergefieder geachtet werden, Grünglanz intensiver, 0,1 Lauffarbe reiner Gelb und einmal U 0 Punkte wegen Entenzehe. Allgemein noch auf waagerechte Körperhaltung achten (einzelne Tiere neigten etwas nach vorn). Monika Wenger mit 2 x V 97 auf 0,1, Hansulrich Wenger 2 x HV 96 auch auf

0,1, Christian Husistein mit HV 96 auf 1,0 und Walter Blättler HV 96 mit einer weiteren schönen Henne.

1,2 Blau

1,0 Kehllappen glatter und fehlender Kammdorn stört, 0,1 Mantelfarbe reiner im Blau erwünscht.

2,2 Rot

1,0 reiner in der Schwingenfärbung

1,2 Gelb

Eine Henne mit o.B. wegen abstreifbaren Ring. 0,1 mit gleichmäßiger Mantelfarbe erwünscht. 1,0 HV 96 an Peter Messerli.

2,4 Schwarz-weissgescheckt

1,0 Scheckung auf den Decken gleichmäßiger. 0,1 HV 96 an Hans Zürcher.

3,8 Rebhuhnfarbig-gebändert

1,0 Augenfarbe satter Orange-rot, Brustfedersaum gleichmäßiger, Hals- und Sattelgefiederzeichnung markanter. 0,1 Mantelfarbe gleichmäßiger im Goldbraun. Regula Imstepf-Theler HV auf 1,0 und V 97 Punkte auf 0,1. Dominik Schaller 0,1 mit HV 96.

2,4 Braun-gebändert

1,0 Zeichnungsanlage im Hals- und Sattelgefieder ausgeprägter. 0,1 Grundfarbe klarer Hellbraun, Halsfederzeichnung fließender. V 97 an 1,0 von Walter Rösli.

10,18 Silberfarbig-gebändert

1,0 Hals- und Sattelfederzeichnung klarer, mehr Rücken- und Deckensilber, auf leichten Vorsaum im Halskragen achten, Brust- und Schenkelsaum ausgeprägter. 0,1 Brust klarer durchgezeichnet, Schenkelgefieder mehr Zeichnung, Bänderung schärfer abgegrenzt, Halsfederzeichnung fließender, Schwanzdeckfedernzeichnung klarer. 1,0 Anton Meier HV 96, 0,1 Ruth Meier V 97, und Ruth Messerli HV 96 auf ebenfalls 0,1.

5,9 Orangefarbig-gebändert

1,0 Brust- und Schenkelgefiedersaum etwas gleichmäßiger ausgeprägt, Flügeldreieck farblich reiner. 0,1 Bänderung klarer, Halsfederzeichnung fließender, Grundfarbe gleichmäßiger. Rohrhirs Rita und Anton HV 96 auf 1,0, und Rita Rohrhirs HV 96 auf eine schöne Henne.

4,13 Silber-schwarzgesäumt

1,0 auf Vorsaum im Halsgefieder achten, 1 x zu hell auf Rücken- und Deckengefieder, Halsfederzeichnung klarer. 0,1 Schenkelzeichnung ausgeprägter, Halsfederzeichnung klarer, Federsaum satter schwarz und reiner im Silberweiß. 0,1 mit V 97 an Richard Wolf und HV 96 für Josef Egger.

1,2 Gelb-schwarzgesäumt

In beiden Geschlechtern mehr Körpervolumen und Blüte erwünscht. 0,1 Schwanzdeckfederzeichnung reiner erwünscht.

3,5 Weiss-schwarzcolumbia

Ausgeglichene Kollektion, 1,0 Handschwingen satter durchgefärbt, 0,1 Halsfederschaftstrich durchgefärbter schwarz, Schwanzdeckfederzeichnung klarer. Lorenz Kleeb mit 2 x HV 96 jeweils auf Hahn und Henne.

7,18 Gelb-schwarzcolumbia

1,0 Deckenfarbe nicht mehr dunkler, 0,1 Mantelfarbe gleichmäßiger gelb oder auch mal nicht mehr dunkler erwünscht. Halsfederschaftstrich durchgefärbter schwarz. V 97 und 3 x HV 96 für Thomas Meyer jeweils auf Hennen.

2,4 Weiss-blaucolumbia

1,0, Halsfederschaftstrich nicht dunkler. 0,1 Hals- und Schwanzgefieder gleichmäßiger im Blau.

3,6 Lachsfarbige

Ausgeglichene sehr gepflegte Tiere.

1,0 Messingsaum auf den Decken ausgeprägter. 0,1 mit Vorzügen in der Lachsfarbe ohne großen Überlauf. Einfach ein feines Farbbild. HV 96 an 0,1 von Regula Imstepf-Theler.

1,2 Gelb-weissgesperbert

Hochfeiner Stamm für diesen Farbschlag in Form, Farbbild, Zeichnung, Kopfpunkte und Pflegezustand. V 97 für 0,1 von Lorenz Kleeb.

1,2 Braun-porzellanfarbig

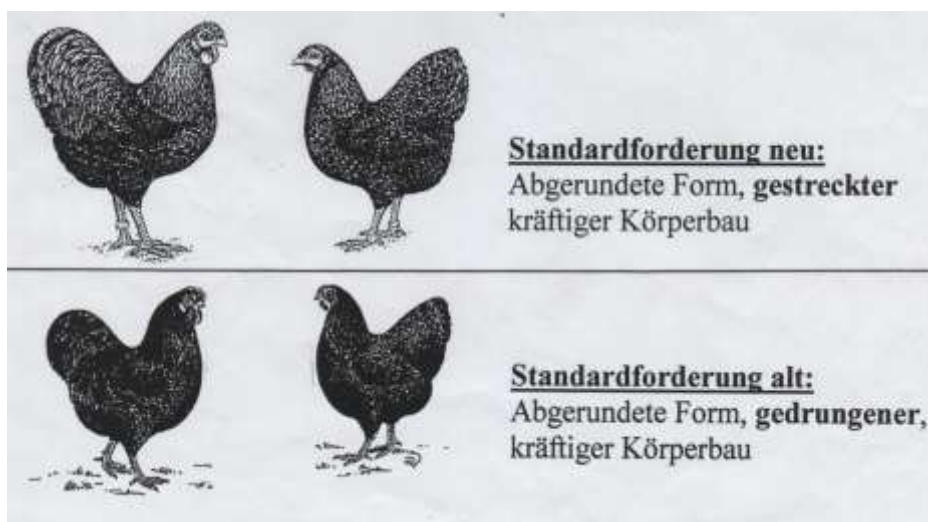
Prima Kollektion von Richard Martin mit sehr feiner Farb- und Zeichnungsverteilung. Beide Geschlechter wünschte ich im Körper etwas gestreckter und beim 1,0 sollte die Schwanzhaltung Beachtung finden.

Die **Größe** der Zwerg-Wyandotten war für uns kein Thema. Wenn sich auch, wie schon erwähnt einzelne Tiere in den verschiedenen Farbschlägen in diesem Punkt etwas unterschiedlich zeigten.

Ich selbst halte es so, dass ich übergroße Tiere nicht über eine SG-Bewertung hinaus nehme.

Wir haben 2017 einen Antrag an den Bundeszuchtausschuss gestellt, worin wir das Gewicht unserer Zwerg-Wyandotten etwas erhöhen möchten. Und ich sehe gute Chancen, dass in 2018 / 2019 die Hähne auf ca. 1600 Gramm und die Hennen auf ca. 1300 Gramm im Standard angehoben werden. Das Gewicht der verzweigten Rassen sollte nicht nur nach meiner Meinung auf ca. 40 % des Gewichts der Großrassen festgelegt werden.

Gute Erfolge in der Zucht verspricht immer das Prinzip; den Zuchtstamm so klein wie möglich und die Nachzucht so groß wie möglich halten.



Es hat uns sehr viel Spaß gemacht die Klubschau 2017 in Richenthal zu bewerten.

Die Abstimmung mit dem Obmann empfanden wir als sehr gelungen.

Die tolle Bewirtung und das harmonische Miteinander mit dem Klubvorstand bewerte ich mit Vorzüglich.

Danke für die Einladung und das entgegen gebrachte Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und lustiges neues Jahr sowie viel Erfolg bei der Zucht unserer Wyandotten und Zwerg-Wyandotten in 2018.

Jochen Rohde